

Schad von Bellmont, Rudolph, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Mainz um 1590, + 1660 Weingarten
V Philipp Schad, 1576 Ritterstand¹, 1587 Stadtbaumeister zu Mainz²,
∞ Spes NN³

Br Johann Georg, J.U.L., + 1648, fürstbischöflich-salzburgischer
Domkapitular und geheimer Rat, Domherr zu Augsburg, 1629-1648
Offizial des Bistums Augsburg⁴

Br Johann Jacob, 1621 Kanoniker an St. Stephan zu Wien

Br Johann Hartmann

Werdegang: Studium in Würzburg, dort 1614 Dissertation⁵, 1618
RKG-Advokat⁶, 1621 Wappenbesserung⁷, 1621 pfalz-neuburgischer
Hofrat, dann fürstbischöflich-salzburgischer und -augsburgischer Rat,
1638 RKG-Assessor⁸, 1641-1642 Reichshofrat⁹, 1641 Hof- und Pfalz-
graf^{10,11}, 1649 Kanzler des Fürststabs von Ellwangen¹²

¹ ÖStA Wien, AVA Adel RAA 364.19 Schad, Philipp, rittermäßiger Adelsstand. 15. Okt. 1576.

² Stadtarchiv Mainz, U 1587 Okt. 4 Philipp von Trohe, Domherr zu Mainz, verkauft zu Erbe Herrn Philipp Schade, Stadtbaumeister zu Mainz, und dessen Hausfrau den halben Teil von 4 Morgen Weingarten zu Mainz vor der Gaupforte am Dalheimer Landwehr . . . für 200 fl. Mainzer Währung

³ Stadtarchiv Mainz, U 1590 Juli 2 Der Ratsherr Fecher verkauft, auch für seine Frau Agnes, dem Baumeister Philipp Schad und seiner Frau Spes einen Garten vor der Altenmünsterpforte am Judensand, samt dem Weiher, Dauphaus und Weiden Kaufpreis: 600 fl. bar.

⁴ BRAUN, Domkirche S. 191: Johann Georg Schad von Bellmonot, der Rechte Lizentiat, Domkapitular und geheimer Rath des Erzbischofs von Salzburg, von dem Bischof Heinrich V, das Offizialat zugetheilt, und von ihm bis 1648 versehen, in welchem Jahr er starb

⁵ *Assertiones iuridicae ex celeberrimorum, florentissimorumque locationis, conductionis, ac emphyteuseos contractuum materijs desumptae.* Würzburg 1614.

⁶ DENAISIUS, Ius camerale S. 742: *judicii camer. Advodati [sic!] alii Rudolphus Schad D eod. [1618] 1. Iul.*; DENAISIUS, Ius camerale S. 742: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati alii . . . Rudolphus Schad D. [1618] 1. Iul.*

⁷ ÖStA Wien, AVA Adel RAA 364.21: 27. Juli 1621 Schad, Johann Georg, salzburgischer geheimer Rat, Johann Jakob, Kanoniker zu St. Stephan in Wien, Johann Hartmann, Rudolf, Neuburgischer Hofrat, Brüder, Bestätigung und Besserung des ihrem Vater Philipp 1576 verliehenen Wappens im Adelsstand

⁸ DENAISIUS, Ius camerale S. 712: *judicii camer. Adsessores. . . Moguntiaci . . . Rudolphus Schad D. 1638 21. Maii.*

Familie: ∞ II. Augsburg 2. Juli 1644 Anna Maria Ehinger von Balzheim, *Wwe d. Matthäus Albrecht Hainhofer*^{13,14}

⁹ GMOSEK, Chronologische Liste der Reichshofräte.

¹⁰ ÖStA Wien, AVA Adel RAA 364.23 Schad, Rudolf, Reichshofrat, Palatinat ad personam. 18. Dez. 1641.

¹¹ MÜLLER, Beiträge zur Nördlingischen Geschlechtshistorie. Zweyter Theil. Erste Abtheilung S. 95: *Den Wappen-Brief erhielt Conrad Engelhart, Kanzlist und Pflegschreiber, durch Rudolff Schad von Bellmont, Com. Pal. a. 1645 den 22. Febr.*; vgl auch <https://www.vorarlberg.at/xls/vorarlbergerwappenbriefe.xls>: Am 2. Okt. 1655 erhält Christian Schneider aus Ludesch einen Wappenbrief. Aussteller: Pfalzgraf und Reichshofrat Rudolf Schad, Ritter von Bellmont, Kanzler des Reichsgotteshauses zu Weingarten.

¹² SEDELMAYER, Geschichte des Marktfleckens Grönenbach S. 65: Zeugenvernehmung in Grönenbach am 27. April 1649 . . . Von seiten des Fürstabtes waren zugelassen H. Johann Rudolph Schad von Bellmont, Doktor der Rechten und Kanzler, und H. Georg Haimb, fürstlicher Rat und Rentmeister.

¹³ Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube und Kaufleutestube.

¹⁴ NEBINGER, Hainhofer in Augsburg S. 42: Sie ∞ (II.)H. Rudolf Schad von Bellmont, J.U.D., kaiserli. Reichshofrat in Wien, Gräfl. Öttingen-Wallerstein'scher Regierungskanzler in Wallerstein.